

Vorschlag für einen KV-Beschluss

Mit Vertrag vom _____, UR.-Nr. _____, Notar _____ in _____, wird das Erbbaurecht an dem Grundbesitz Gemarkung _____, Flur _____, Flurstück Nr. _____ und dem Flurstück Nr. _____, eingetragen im Erbbaugrundbuch des Amtsgerichts _____ von _____, Blatt Nr. _____ von _____, wohnhaft _____, _____ auf _____, wohnhaft _____, _____ übertragen. Der Kirchenvorstand erteilt hiermit seine Zustimmung zur Übertragung des Erbbaurechtes und verzichtet für diesen Übertragungsfall auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes

Zur Mitfinanzierung des Kaufpreises und notwendiger Sanierungs- / Modernisierungsarbeiten am Gebäude soll das o.g. Erbbaurecht mit einer Grundschuld belastet werden. Der Kirchenvorstand stimmt der Belastung des Erbbaurechtes mit einer Grundschuld von _____ € nebst Zinsen und Nebenleistungen zu.

Der Kirchenvorstand beschließt nach Einigung mit den Erbbauberechtigten, den Erbbaurechtsbestellungsvertrag in Bezug auf die Höhe (und die Zahlungsmodalitäten) des Erbbauzinses zu ändern. Der Erbbauzins beträgt ab dem _____ €.

Ferner beschließt der Kirchenvorstand, dass der Erbbauzins im Falle der Fremdvermietung oder gewerblichen Nutzung des Erbbaurechtes 4% des jeweils aktuell gültigen Bodenrichtwertes beträgt

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes, Herr / Frau werden berechtigt, im Namen der Kirchengemeinde die zur Übertragung / Belastung / Änderung des Erbbaurechtes erforderlichen Erklärungen abzugeben.